

BRUNO CASSIRER
VERLAG



DERFFLINGERSTR. 16
BERLIN

Fertig liegt vor:

Ⓣ

JAN VETH:
STREIFZÜGE
EINES HOLLÄNDISCHEN MALERS
IN DEUTSCHLAND

Mit dreifarbigem Umschlag von Prof. Max Liebermann
und 10 ganzseitigen Abbildungen. — Preis Mk. 4.50, gebunden Mk. 5.50
Bezugsbedingungen: Mk. 3.35 no., Mk. 3.— bar; gebd. Mk. 3.70 bar und 9/8.
(Bildet zugleich den V. Band der Bibliothek ausgewählter Kunstschriftsteller)

Inhalt:

Pro arte — Rheinreise I — Rheinreise II — Eine deutsche Madonna — Adolf Menzel — Max Liebermann — Arnold Boecklin — Jozef Israëls — Odilon Redons lithographische Serien — Die alten Holländer im Städelschen Institut in Frankfurt — „Karneval“ in Augsburg — Albert Cuyp.

Der Verfasser folgt in seinen Streifzügen den Spuren Rembrandt's und v. d. Meer's, er sucht de Hooch und Franz Hals auf und bedauert, dass man Cuyp, den man in Holland nicht kennen lernen kann und von dessen elementarer Kraft man auch in deutschen Museen keine Vorstellung gewinnen könne, nur jenseits des Canals findet. Er erinnert an die in Süddeutschland künstlerisch tätig gewesenenen holländischen Bildhauer, vornehmlich an Hubert Gerhard und Adriaen de Vries.

Dürer und Stephan Lochner, dessen Bedeutung er an den Brüdern van Eyck misst, würdigt er in seinen Rheinreisen. Und unseren deutschen Malern Menzel und Liebermann sowie Boecklin sind Darstellungen von einer knappen und eindringlichen Meisterschaft der Schilderung gewidmet. In Jozef Israëls betrachtet er sodann den Wiederbeleber der modernen holländischen Malerei.

Jan Veth's Buch ist mehr als die Arbeit eines kenntnisreichen Mannes und eines für Kunst empfänglichen Schriftstellers. Es hebt sich aus der Masse der „Kunstschriftstellerei“ heraus als ein durch seine eindringliche Sachlichkeit, seine Ruhe und Einfachheit klassisches Werk. Jan Veth besitzt die Fähigkeit, malerische Charakteristiken in Worten wiederzugeben, die lebendig und überzeugend sind. Wenn ich sage, dass Veth's Streifzüge den Gedanken an Fromentins klassisches Buch „Die alten Meister“ erweckt, so glaube ich seinen Charakter und seinen Wert richtig anzudeuten.

Ich zweifle nicht, dass dieser wertvolle Band den Käufern der ersten Bände meiner „Bibliothek ausgewählter Kunstschriftsteller“ willkommen sein wird und ich bitte, diesen den Band ungesäumt vorzulegen. Der wirkungsvolle Umschlag Max Liebermanns lässt das Buch zur dauernden Auslage in hervorragendem Maße geeignet erscheinen.

Ich bitte zu verlangen.